



Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

Juli – September 2004

GEMEINDE FEST

Ä
R
T
R
I
N
G
E
N



**Samstag, 10. Juli – Beginn 11.00 Uhr
Kommen Sie und feiern Sie mit uns
zugunsten der Erhaltung unserer St.-Veit-Kirche.**

Liebe Leserinnen und Leser,

in einem Gärtringer Geschäft entdeckte ich in den letzten Tagen eine alte Ansichtskarte, die den Innenraum der St.-Veit-Kirche zeigt. Die hellen freundlichen Wände und die frischen Farben fallen sofort ins Auge. Vermutlich entstand die Aufnahme kurze Zeit nach der letzten Innenrenovierung im Jahr 1965. „Da war ich noch nicht einmal auf der Welt“, geht es mir durch den Kopf. Wie so ganz anders sieht die St.-Veit-Kirche heute aus!“ Ja, sie ist ziemlich in die Jahre gekommen. Die Wände sind schmutzig grau, es zeigen sich manche Risse, der Putz bröckelt, ... Wie lange wird es dauern, bis sie wieder so frisch und freundlich aussieht wie auf jener Ansichtskarte? Bis dahin ist es noch ein weiter Weg! Aber es ist schön zu erleben, wie viele sich an dieser Stelle schon mit kreativen Ideen, finanziellen Mitteln und praktischer Hilfe einbringen. Vielen Dank!

Beim genaueren Betrachten der erwähnten Postkarte entdeckte ich aber noch etwas anderes: Die aufgesteckten Liednummern der Lieder, die am Sonntag vor oder nach der Aufnahme des Bildes gesungen wurden. Neugierig schlage ich in meinem alten Gesangbuch nach, was damals im Gottesdienst gesungen wurde. In einer Strophe heißt es: *„Mit Freuden will ich werken an Gottes Bau und Werk, rüstig mein Arme stärken, nicht scheuen steilen Berg. Ach Herr, sei du mein Stärk!“* Von „Gottes Bau“ ist hier die Rede. Gemeint ist dabei aber nicht die Kirche als Gebäude, sondern die „heilige christliche Kirche“, zu der wir uns im Glaubensbekenntnis bekennen. „Kirche“ bedeutet hier die Gemeinschaft derer, die zu Jesus Christus gehören. Im Neuen Testament ist der „Bau“ ein Bild für die christliche Gemeinde. Ja, auch diese will gebaut werden. Und um diesen Bau muss es uns – trotz aller Notwendigkeit an baulichen



Maßnahmen im Blick auf die St. Veit-Kirche – in erster Linie gehen! *„Baut auch ihr euch als lebendige Steine zum geistlichen Haus...“*, heißt es etwa in 1.Petr 2,5. Dieser Aufruf ist heute so aktuell wie damals. Zum Kirchen- bzw. Gemeindebau braucht es jedes einzelne Gemeindeglied. Viele üben heute Kritik an der Kirche – und das zum Teil nicht unberechtigt,

denn es lässt sich kaum bestreiten: Auch die Kirche ist „in die Jahre gekommen“. Es lassen sich durchaus Mängel beobachten, die dem Zustand der St.Veit-Kirche gleichen, so dass es auch hier manche „Baumaßnahme“, „Renovierung“ und „Sanierung“ braucht. Manche kehren der Kirche deshalb den Rücken. Andere bringen sich dagegen als „lebendige Steine“ mit ihren Gaben und Möglichkeiten ein, um beim „Bau Gottes“ mitzuwirken. Lassen Sie uns miteinander Gemeinde bauen, miteinander als Gemeinde leben und miteinander singen, wie die Gemeinde hier schon vor vielen Jahren gesungen hat: *„Mit Freuden will ich werken an Gottes Bau und Werk, rüstig mein Arme stärken, nicht scheuen steilen Berg. Ach Herr, sei du mein Stärk!“*

Vielen Dank allen, die sich hier in Gärtringen am Gemeindebau beteiligen, die am Gemeindeleben teilnehmen, sich mit der Gemeinde identifizieren und sagen: „Das ist meine Gemeinde!“ –

„Das ist mein Fest!“, sagen hoffentlich auch viele im Blick auf das GEMEINDEFEST am 10. Juli. Sie Alle sind dazu herzlich eingeladen! Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen demnächst beim GEMEINDEFEST und natürlich auch beim wöchentlichen Gemeindefest, das wir jeden Sonntagmorgen als Gemeinde miteinander feiern.

Ihr Pfarrer

Martin Flaig

Wir suchen...

Unter dieser Rubrik möchten wir in unserem Gemeindebrief eine „Stellenbörse“ für ehrenamtliche Einsatzmöglichkeiten in unserer Gemeinde einrichten, und wir fangen jetzt damit an:

- => Wenn Sie zwei Beine (zum Gehen), einen Zeigerfinger (zum Klingeln) und einen Mund (zum „Grüß Gott“ sagen) haben, haben Sie schon fast die Ausrüstung, die Sie für Besuche brauchen, denn
- => **wir suchen 10 Personen**, die bereit sind, im Monat jeweils 2 Besuche – z.B. bei Neuzugezogenen – zu machen.
- => Haben Sie Freude, den Advent schön zu gestalten, dann haben wir etwas für Sie, denn
- => wir suchen 2-5 Personen, die gerne das Programm rund um die Weihnachtsskrippe mit Ida Neumann-Seidel gestalten.
- => Mögen Sie gerne saubere Räume? Können Sie vertraut mit Besen und Wischgerät umgehen und tun das sogar noch gern?
Das ist super, denn
- => wir suchen dringend 4 Personen zur gelegentlichen Verstärkung unserer Putzteams in und um Gemeindehaus und Kirche.
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie durch diese Suchmeldung angesprochen oder angeregt werden! Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt I/West, Tel. 23413.



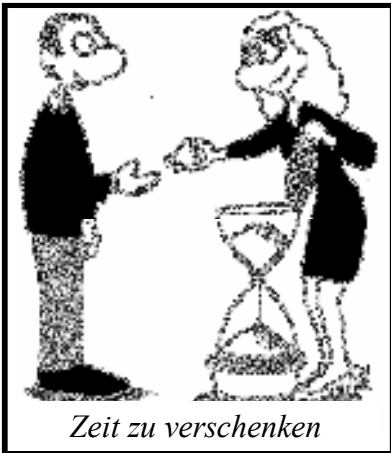
Liebe Senioren,

am 14. Mai kam das Besuchsdienstteam zum hoffentlich jährlichen Austausch zusammen. Es besteht aus vielen ehrenamtlich Tätigen und den beiden Pfarrern. Wenn wir uns gegenseitig gut unterstützen, können wir einen guten Dienst bieten. Darum bemühen wir uns!

Folgendes haben wir vereinbart:

Die Pfarrer besuchen Jubilare zum 70., 75., 80., 85., 90. und zu allen folgenden Geburtstagen.

Die ehrenamtlichen Besuche kommen



Zeit zu verschenken

zum 76.- 79., zum 81.-84. und zum 86.-89. Geburtstag.

Sollte es einmal nicht ganz so klappen, wie Sie es wünschen, dann bitten wir Sie um Verständnis und Geduld, wir versuchen Sie alle zu besuchen! Als Pfarrer sind wir sehr dankbar, dass sich hier viele Gemeindeglieder in hervorragender Weise einbringen! Wir wollen gern für Sie da sein, und

und freuen uns in einer wachsenden Gemeinde über die Unterstützung, damit wir auch andere dringende Besuche wahrnehmen können.

Ihre Pfarrer U. Adt und M. Flaig.

**Bitte beachten Sie:**

Dieser Ausgabe des Gemeindebriefs liegt zu Ihrer Information eine Broschüre der Aktion „neu anfangen“ bei, die wir hier in Gärtringen – zusammen mit anderen Gemeinden des Kirchenbezirks Herrenberg – im Jahr 2005 durchführen werden. Für die vielfältigen Aufgabenfelder dieses Projekts suchen wir ebenfalls Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (siehe Seite 10, 11 und 15 der Broschüre). Näheres dazu in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs.

DAS KLONEN VON GEMEINDEMITGLIEDERN
IST EIN GUTES MIEßEL IM GEMEINDEMANAGEMENT.
ZU FÖRDERN, UMST WIEB ABER GEBÜHRT RECHNEN.





MÜTTER IN KON- TAKT (MIK) STELLT SICH VOR

MIK ist eine überkonfessionelle Bewegung von Müttern, die wissen, dass Gebet Situationen und Menschen verändert. Eine **MIK**-Gruppe besteht aus zwei oder mehr Frauen, die sich wöchentlich eine Stunde treffen, um für ihre Kinder, deren Lehrer und Schulen zu beten. **MIK** ist für Frauen, die für ihre Kinder beten möchten, vom Kindergarten bis in die höheren Schulen und bis ins Berufsleben hinein. Auch Lehrer, Großmütter, Väter und Eltern, die als Ehepaare beten wollen, können Gruppen bilden. Jeder ist willkommen, der es zur Priorität in seiner wöchentlichen Planung machen möchte, für die Bedürfnisse der Kinder und deren Schulen zu beten. Das Ziel ist, die Kinder in ihrem Alltag im Gebet zu begleiten, für die Lehrer unserer Kinder, Schulleiter und das Personal der Schulen zu beten. Wir als **MIK** engagieren uns nicht politisch oder sozial für die Schulen, sondern unser Wunsch ist, eine positive, ermutigende Unterstützung der Schulen zu sein. Wir wollen, dass die Lehrer wissen, dass wir sie schätzen und die Zeit und Arbeit, die sie in unsere Kinder investieren, anerkennen. Es gibt **MIK**-Gruppen, die in die Schule „Überraschungen“ bringen, wie z.B. Adventsgestecke, Gebäck zu einer Lehrerkonferenz etc., dies aber immer mit einem Kartengruß, in dem wir uns als Gruppe vorstellen. Am Ende des Schuljahres überreichen wir vielleicht ein Briefchen mit einem „**Dankeschön**“. Diese Worte und Taten, wie wir sie nennen, sind freiwillig.

Das Gebet aber hat Priorität!

Mütter in Kontakt ist eine weltweite Bewegung. Es gibt mehr als 30 000 solcher Gruppen in 85 Ländern über die ganze Welt verstreut. Das sind 100 000 Frauen von Mexiko, Rußland bis Australien. Die Zentrale ist im Bezirk San Diego, Kalifornien, und das Büchlein mit den Anleitungen ist in einige Sprachen übersetzt worden wie: spanisch, russisch, rumänisch, arabisch, swahili, tamil, telegu, Blindenschrift, portugiesisch, chinesisches und französisches. Das Heft ist angliert worden für Länder wie Großbritannien. An anderen Übersetzungen wird gearbeitet, wie thailändisch, indonesisch, japanisch, koreanisch, hindi, dänisch und ungarisch. Seit Dezember 1994 haben wir das Heft in deutscher Sprache. Es ist in vielen Teilen Deutschlands verbreitet, und Kreise sind entstanden. Die Bewegung hat auch in der deutschsprachigen Schweiz Fuß gefaßt.

Wie kann man eine MIK-Gruppe anfangen oder Teilnehmer werden?

Jede Mutter kann einen Kreis für die Schule ihres Kindes anfangen; sie braucht nur noch eine Frau, die mit ihr betet. Wir haben das **MIK-Büchlein** mit den Anleitungen und der Methode für das Gebet. Sie können es über die untenstehende Anschrift beziehen.

Wir wissen, es ist eine Herausforderung, sich diese Zeit zu nehmen. Aber aus Erfahrung sind wir überzeugt, dass es sich lohnt.

Machen Sie mit?

„Mütter in Kontakt“, Ingrid Giger, 73602 Schorndorf, Postfach 1241 und Marianne Bader, Tel.: 21941



Meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht fallen, spricht der Herr dein Erbarmender.
Jes. 54,10

Taufen:



Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
Joh 11,25

Sterbefälle:



Mensch, du bist geschaffen nach dem Bild eines Gottes, der Liebe ist. Mit Händen um zu geben, mit einem Herzen um zu lieben, und mit zwei Armen, die sind gerade so lang, um einen anderen zu umarmen.
Phil Bosmans

Trauungen:

Beachten sie bitte das Faltblatt des Diakonischen Werks Württemberg.



Wussten Sie, dass der Sonntagsgottesdienst auf Kassette aufgenommen wird und ausgeliehen werden kann?



Wir bitten Sie, die Gottesdienste und die Gruppen und Kreise dem Mitteilungsblatt zu entnehmen.



Liebe Gemeindeglieder,
am 10. Juli findet ab 11.00 Uhr das lang angekündigte Fest rund um die St-Veit-Kirche statt. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Tag mit vielen Begegnungen und Gesprächen mit Ihnen. Durch die Beteiligung vieler Bürger, Gruppen und Vereine können Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm für jung und alt freuen. Feiern Sie mit!
Der Erlös des Festes kommt der Sanierung des Kirchendaches zugute.

Und das erwartet Sie:

Programm auf der Festbühne

- Festeröffnung mit dem Posaunenchor - Flötengruppe
- Handharmonika-Spielring 1. Akkordeon-Orchester Rohrau - Kinderkirche
- Jugendorchester des Handharmonika-Spielring mit Flötengruppe Rohrau
- Jazz-Dance-Factory des TSV Gärtringen - Jugendkapelle des MV Gärtringen
- Impulse - Kunstradfahren des Radfahrerverein Gärtringen
- **Verlosung der Bausteine für das Kirchendach (Bitte Losnummern mitbringen!)**

und viele weitere Überraschungen !!

Programm in der Kirche

- Schülerchor mit dem Musical „Jericho“ - Chor der St.-Veit-Kirche
- Festliches Trompetenkonzert - Orgelführung - Kirchenführung - Turmbesteigung

Programm auf dem Kirchplatz

- Verkaufsstände: Kirchenwein, Fruchtsafttherzen, Bastelsachen, Bücher u. anderes
- Glücksrad

Programm für Kinder

- Kasperletheater - Märchenerzähler - Kutschfahrten - Fahrten mit Feuerwehrauto
- Spielstraße - Torwandschießen - Hüpfburg - Human Table Soccer
- Schauübung durch die Freiwillige Feuerwehr Gärtringen

Weitere Attraktionen auf dem Marktplatz

- Kistenstapeln - Geschicklichkeitsübungen mit 2 Bagger

Kulinarisches zwischen Kirche und Marktplatz

- Zwiebelkuchen - Döner - Pizza - Pommes - Steak - Rote - Fisch
- Hähnchenschnitzel - Kaffee und Kuchen - Crêpes - Melonen mit Schinken
- Eis - Überraschungs-Bar - diverse Getränke

Schon jetzt danken wir allen Bürgern, Gruppen und Vereinen, die durch ihre Mitwirkung und ihr großes Engagement beim **GeMEINdeFEST** zur Sanierung und Erhaltung unserer St-Veit -Kirche beitragen!

Nähere Infos folgen im Mitteilungsblatt.

Pfarrbezirk I

Pfarrer Uli Adt,
Bürozeiten der Sekretärin,
Frau Benzinger:
Mo-Do, 10-12 Uhr
Tel 07034 / 23413, Fax 23249

Pfarrbezirk II

Pfarrer Martin Flaig
Max-Eyth-Str. 32/1
Sprechzeit nach Vereinbarung
Bürozeiten der Sekretärin,
Frau Täuber: Mi, 10-12 Uhr
Tel 07034 / 20061, Fax 26905

Kirchengemeinde

Konto bei der Kreissparkasse BB:
BLZ 603 501 30, Konto 1016529

Homepage:

www.evki-gaertringen.de

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Mesnerin

Anna Zultner,
Schwalbenweg 18 (Ehningen),
Tel 20237

Gemeindehaus

Christine Kugler, Tel 21648
Schönbuchstr. 20

Gemeindediakonin

Irene Günther, Lange Str. 75,
Tel 270629
E-mail: IreneGuenther@aol.com

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Manfred Unger,
Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Albrecht Zinser,
Gerhart-Hauptmann-Str. 39,
Tel 26584

Joachim Unger

Kernerweg 12, Tel 20523

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 30.August 2004.

Titelbild :Erwin Schmid, Beiträge bitte an Familie Härle, Grabenstr. 34c
V.i.S.d.P.: Pfarrer Adt,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647, Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der Gustav-Werner-Stiftung
im Bruderhaus/Reutlingen.

Familiengottesdienst

in der Kinderferienwoche

am: Sonntag, 1. August 2004

um: 10.00 Uhr

auf dem: Haigst

Nicht nur für Kids!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Dankgottesdienst

für die Kinderferienwoche

am: Sonntag, 12. September 2004

um: 10.00 Uhr

in der: St. Veit - Kirche

Nicht nur für Kids!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Schatzkinderfest

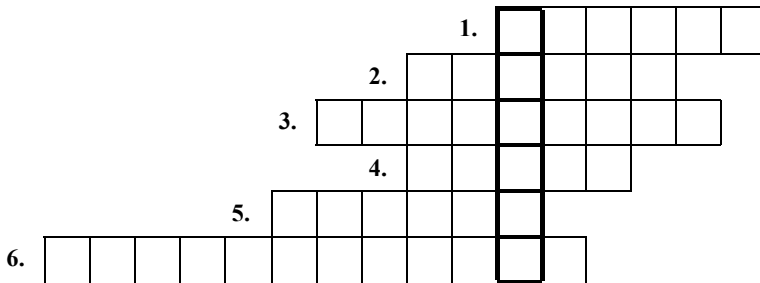
Das große **Schatzkinderfest** steigt

am: Mittwoch, 4. August 2004

ab: 15.45 Uhr auf dem Haigst

Herzliche Einladung
Herzliche Einladung

Der Ki-Fe-Wo Rätselspaß ++ mitmachen lohnt sich ++
Einfach das Lösungswort auf der Anmeldung zur Kinderferienwoche notieren.
Die Auslosung von drei Gewinnern findet im Familiengottesdienst statt.



1. Eine Jahreszeit:
2. Ein anderes Wort für Trinkgefäß
3. Mitzubringen ist gutes _____
4. Der Nachname eines Pfarrers in Gärtringen
5. Wo findet die Kinderferienwoche statt?
6. Was brauchen wir bei der Übernachtung?

Lösungswort: _ _ _ _ _

Viel Spaß beim Rätseln + bis zur Kinderferienwoche + wir freuen uns auf EUCH!!!

Komm mit, wir suchen einen Schatz!

Zur Schatzsuche bei der Kinder - Ferien - Woche treffen wir uns dieses Jahr vom **29.7—4.8.2004** auf dem Haigst.



Mit tollen Geschichten,
Sport und Spaß,
Spielen im Freien,
Basteln, Singen,
Übernachten im Zelt (Sa. /So.)
und vielem mehr

wollen wir gemeinsam mit euch jeden Tag von 14—18 Uhr erleben.
Wer möchte, kann schon um 13.30 Uhr in die Bibellesegruppen kommen.

Eingeladen sind alle Gärtringer und Rohrauer Kinder vom Ende der 1. bis zur 6. Klasse

Was ihr unbedingt zur Schatzsuche mitbringen solltet ist:
ein Trinkgefäß, gutes Schuhwerk und praktische Kleidung.

Unkostenbeitrag: Die Ferienwoche kostet **15,- €** pro Kind,
Geschwister bezahlen zusammen **20,- €**

Kommt zur Schatzsuche! Meldet euch bis zum **23. Juli 2004** an!!

Es freuen sich auf euch



**Das Himmelreich ist gleich einem verborgenen Schatz im Acker, welchen ein Mensch fand und verbarg ihn; und in seiner Freude darüber geht er hin und verkauft alles was er hat, und kauft den Acker.
Matthäus 13, 44 + 45**



Liebe Leser !

„Komm mit – wir suchen einen Schatz“, so lautet das Thema unserer Kinderferienwoche in diesem Jahr. Wer kennt sie nicht, die Geschichten von Abenteurern und Schatzsuchern, die alles daran setzten, um einen Schatz zu finden. Meist hatten sie eine Karte, auf der in verschlüsselter Form die Lage des Schatzes eingezeichnet war. Wichtig war nur die Karte zu verstehen bzw. lesen zu können.

Im Matthäus-Evangelium in Kap.13, Verse 44 + 45 wird auch von einem besonderen Schatz gesprochen - das Reich Gottes. Der Begriff vom Reich Gottes wird in 2-facher Form gebraucht. Zum Einen meint es die enge und persönliche Verbindung mit Jesus schon hier auf dieser Welt (vgl. Matthäus 3, 2-3 und Johannes 11,25) und weist zum anderen gleichzeitig auf das Ziel hin, dass für jeden Christen die Ewigkeit in Gottes Reich ist.

Die Schatzkarte, Gottes Wort, die Bibel, kann jeder einsehen und studieren. Verstehen können wir diese „Schatzkarte“ allerdings nur durch den heiligen Geist (vgl. Johannes 14,15-17; 16,13), den Jesus jedem verheißen hat, der an Ihn glaubt. Jesus ist sozusagen der Geheimschlüssel, mit dem wir die

Schatzkarte verstehen und erkennen.

In dem Gleichnis wird erzählt, dass derjenige, der den Schatz fand, alles einsetzte, um den Acker mit dem Schatz zu erwerben. Er hatte erkannt, dass es den ganzen Einsatz wert war. Den Wert des Schatzes zu erkennen entscheidet darüber, was ich dafür einsetze. Wir sind heute oft genug in der Gefahr, uns von mancherlei „Glitzerzeug“ blenden zu lassen.

Dabei geht uns der Blick für den wertvollsten Schatz verloren. Aber ich bin davon überzeugt, wer den wertvollen Schatz der Bibel erkannt hat, wird alles daran setzen, ihn zu bekommen und zu behalten.

Für mich ist es immer wieder eine Ermutigung und eine Ermahnung die „Schatzkarte“ genau zu lesen und zu studieren. Umso mehr werde ich den Wert des Schatzes erkennen und ausgraben.

Es ist auch unser Wunsch und unser Gebet, dass wir den Kindern manchen wertvollen Schatz aus der Bibel erklären und zeigen können. Sie sollen den wertvollsten Schatz in ihrem Leben erkennen und ausgraben. Den kann ihnen niemand nehmen.

Es grüßt herzlich
Gerhard Zinser

